

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

76. Stück, 29.09.1924

Geseßblatt

für den

Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

 XLIII. Band. (Ausgegeben den 29. Septbr. 1924.) 76. Stück.

Inhalt:

Nr. 151. Ergänzungsverordnung vom 22. September 1924 zur zweiten Ausführungsverordnung vom 15. September 1923 zum Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter vom 1. Juni 1923 (R.G.Bl. I S. 353).

Nr. 151.

Ergänzungsverordnung zur zweiten Ausführungsverordnung vom 15. September 1923 zum Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter vom 1. Juni 1923 (R.G.Bl. I S. 353).

Oldenburg, den 22. September 1924.

Auf Grund des § 42 Abs. 3 des Reichsgesetzes über Mieterschutz und Mieteinigungsämter wird bestimmt:

Im § 16 Abs. 2 der zweiten Ausführungsverordnung vom 15. September 1923 ist hinter dem Wort „bestimmen“ folgender Satz einzufügen: „Der Stellvertreter des Vorsitzenden muß zum Richteramt befähigt sein oder die Prüfung zum höheren Verwaltungsdienst abgelegt haben.“

Oldenburg, den 22. September 1924.

Ministerium der Justiz.

S. B.:

(Siegel) R. Weber.

Ministerium der sozialen

Fürsorge.

Stein.

Münzebrock.



Diese Steuerliste

erliste hat

vom

bis

d. Jrs.

zur Einsicht der E
gelegen.

er beteiligten Steuerpflichtigen aus-

Der Gemeindevorsteher.

G

h



Amt: _____

Muster 1.

(§ 6 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen)

Gemeinde: _____

Steuerjahre 19__ ; 19__ und 19__ .

Grundsteuerliste

Bescheinigungen über die

erste Veranlagung	zweite Veranlagung	dritte Veranlagung
<p>_____, den _____ 19__</p> <p>In dieser Grundsteuerliste sind sämtliche steuerpflichtigen Grundstückseigentümer nach Maßgabe der Mutterrolle richtig aufgeführt. Die erfolgte Eintragung der Steuerwerte entspricht den Beschlüssen des Steuerausschusses.</p> <p>Der Vorsitzende des Steuerausschusses.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>In dieser Grundsteuerliste sind sämtliche steuerpflichtigen Grundstückseigentümer nach Maßgabe der Mutterrolle richtig aufgeführt. Die erfolgte Eintragung der Steuerwerte entspricht den Beschlüssen des Steuerausschusses.</p> <p>Der Vorsitzende des Steuerausschusses.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>In dieser Grundsteuerliste sind sämtliche steuerpflichtigen Grundstückseigentümer nach Maßgabe der Mutterrolle richtig aufgeführt. Die erfolgte Eintragung der Steuerwerte entspricht den Beschlüssen des Steuerausschusses.</p> <p>Der Vorsitzende des Steuerausschusses.</p> <p>_____</p>
<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Die Steuerwerte sind auf Grund der Schätzungsunterlagen und sonstiger Kenntnis nach bestem Wissen und Gewissen in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften festgesetzt, wie in der Steuerliste vermerkt.</p> <p>Der Steuerausschuß.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Die Steuerwerte sind auf Grund der Schätzungsunterlagen und sonstiger Kenntnis nach bestem Wissen und Gewissen in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften festgesetzt, wie in der Steuerliste vermerkt.</p> <p>Der Steuerausschuß.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Die Steuerwerte sind auf Grund der Schätzungsunterlagen und sonstiger Kenntnis nach bestem Wissen und Gewissen in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften festgesetzt, wie in der Steuerliste vermerkt.</p> <p>Der Steuerausschuß.</p> <p>_____</p>
<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Diese Steuerliste hat vom _____ bis _____ d. Jrs. zur Einsicht der beteiligten Steuerpflichtigen aus- gegeben.</p> <p>Der Gemeindevorsteher.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Diese Steuerliste hat vom _____ bis _____ d. Jrs. zur Einsicht der beteiligten Steuerpflichtigen aus- gegeben.</p> <p>Der Gemeindevorsteher.</p> <p>_____</p>	<p>_____, den _____ 19__</p> <p>Diese Steuerliste hat vom _____ bis _____ d. Jrs. zur Einsicht der beteiligten Steuerpflichtigen aus- gegeben.</p> <p>Der Gemeindevorsteher.</p> <p>_____</p>

Gesamtflächeninhalt des Grundstücks (davon Kultur- landsgröße)			Steuerwert vom 1. Januar 1914			Steuerwert		
			der Grundstücke, die		aller übrigen Grundstücke	1. April 1925		
a	a	qm	dauernd land- oder forstwirt. schaftlichen oder gärtnerischen Zwecken dienen	als bebaute Grundstücke Wohn- oder ge- werblichen Zwecken dienen		Falls der Steuerwert nach dem gemeinen geschätzt ist, ist darunter in Klammern „(Gem. W.)“ zu setzen.	zu Spalte	zu Spalte
			7	8	9			
			<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
6			7	8	9	10	11	12

Seite

d

zu €





e
D
C
r



Amt:

Gemeinde:

Steuerjahr 19

Einspruchsregister

betreffend

Veranlagung der Grundsteuer.

Der Vorsitzende den 19.....
des Steuerausschusses.An
das Ministerium der Finanzen
zur Einsicht. Die Vorverhandlungen liegen an.

Ministerium der Finanzen. Oldenburg, den 19.....

Zurück an
den Herrn Vorsitzenden des Steuerausschusses
zum weiteren Verfahren.Der Vorsitzende den 19.....
des Steuerausschusses.Nach Erledigung — ohne die Anlagen — zurück an
das Ministerium der Finanzen.

A n m e r k u n g. Die Einsprüche der Steuerpflichtigen und die Einsprüche des Vorsitzenden sind im Register in getrennten Abteilungen mit entsprechender Ueberschrift zu behandeln. Für das Protokoll befindet sich der Vordruck auf der letzten Seite.

uerpflichtigen

t a n d	W o h n o r t (Straße)	a) Steuerwert des Grundstücks. b) Grundsteuer= betrag.	a) Antrag des Ein= spruchs. b) Hauptinhalt der Begründung. c) Etwa benannte Beweismittel.
	4	5	6



Verhandelt
vom Steuerausschuß der Geme

Entscheidung de
nebst S

in

am

Zur Verhandlung über die in diesem
zeichneten Einsprüche gegen die Steuerveranl
sich außer dem unterzeichneten Vorsitzenden
Mitglieder des Steuerausschusses hier eingefun

:bunbignvrbag an!

ferner als Protokollführer:

Es fehlte
entschuldigt:

11=
c

Entscheidung des Steuerausschusses
nebst Begründung

Bemerkungen
(z. B. über Zurücknahme des Einspruchs).

7

8



Verhandelt
vom Steuerausschuß der Gemeinde

..... in

am 19

Zur Verhandlung über die in diesem Register verzeichneten Einsprüche gegen die Steuerveranlagung hatten sich außer dem unterzeichneten Vorsitzenden die folgenden Mitglieder des Steuerausschusses hier eingefunden:

.....
.....
.....
.....

ferner als Protokollführer:

.....

Es fehlte
entschuldigt:

.....
.....

unentschuldigt:

.....
.....

Die einzelnen Einsprüche wurden vom Steuerausschusse nach weiterer Erörterung, wie in Spalte 7 des Registers vermerkt, entschieden.

Hervorzuheben ist dabei noch folgendes:

Zur Beglaubigung:

.....



Ende

t

19

Register ver-
gung hatten
die folgenden
den:

